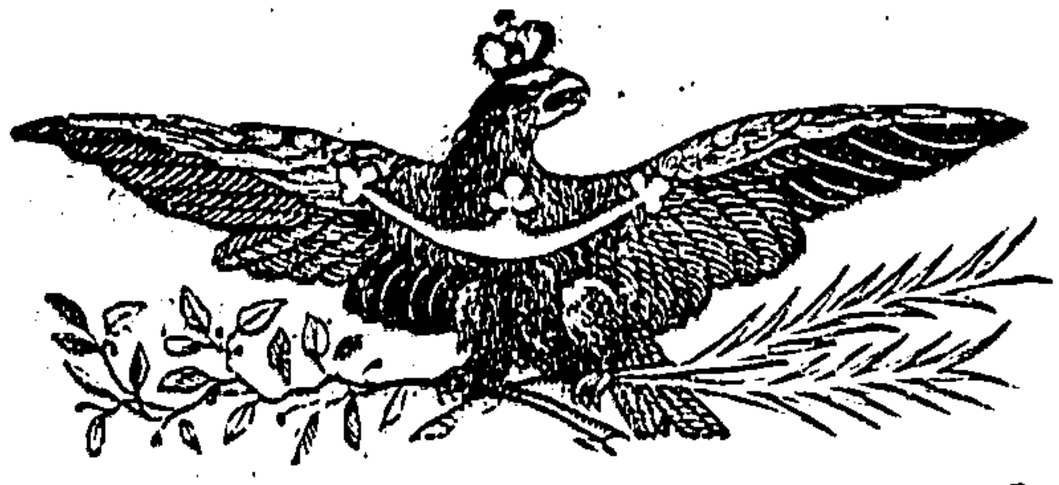
Jahrg. 1883. Stück 51.



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 20. Dezember. [Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 283. Mit Bezug auf die Kreisblatt-Verfügung vom 11. Dezember 1873 (Stück 50 Nr. 301) ordere ich die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Amtsvorstände des Kreises auf, die vorgeschriebene Nachweisung über die im Jahre 1883 vorläufig entlassenen Strafgefangenen bestimmt **bis zum 2. Januar k. J.** an mich einzureichen.

Negativ-Anzeigen sind nicht erforderlich.

Neustadt OS., den 17. Dezember 1883.

Der Königliche Landrath.

Dr. von Wittenburg

Am 9. d. Mts. ist in Stöblau ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund frei umhergelaufen. Folge dessen ich heute die Festlegung aller in den Gemeindebezirken Stöblau, Dobrau mit Colonie und Komarnik mit Colonie Neumühle, sowie in den Gutsbezirken Stöblau, Dobrau und K die Tödtung der innerhalb dieser Bezirke frei umherlaufend betroffenen Hunde angeordnet hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Dobrau, den 12. Dezember 1883. Der F

Bekanntmachung.

Vom 17. Januar k. J. bis Ende Juni decken auf den Königlichen Beschälsta Kreises folgende Hengste:

I. In Grochalub.

Nabob. Braun, 1,77 Meter groß, geboren zu Diste 1873 von Nabob und eine deckt zu 9 Mark.

Lelio. Fuchs, 1,70 Meter groß, geb. zu Jankendorf 1876 von Orpheus u. Chrisel

II. In Leuber.

Frank. Dunkelbraun, 1,84 Meter groß, geb. zu Popiollen 1879 von Petrus u. Fabula

Stock. Fuchs, 1,78 Meter groß, geboren zu Meklenburg 1871 von Stockbrocker, de

Herrmann. Braun, 1,74 Meter groß, geboren zu Louisenhof 1880 v. Y. Starke deckt zu 9 Mark.

III. In Mochau.

Achim. Fuchs, 1,70 Meter groß, geboren in Belgien 1875 deckt zu 12 Mark.

Rabe. Rappe, 1,70 Meter groß, geb. zu Gielgudisky 1876 von Quinero u. Irone, deck

Donatifes. Goldfuchs, 1,73 Meter groß, geboren zu Mieluhnen 1880 von Plon-Plon a. Stute, deckt zu 9 Mark.

Wächter. Braun, 1,68 Meter groß, geboren zu Louisenhof 1876 von Prince-Camille und deckt zu 6 Mark.

IV. In Schelitz.

1. Guntram. Fuchs, 1,76 Meter groß, geboren zu Friedr.-Wilh.-Gestüt 1871 von Young Bisson un Gondoline, deckt zu 9 Mark.
2. Hector. Braun, 1,69 Meter groß, geboren zu Louisenhof 1876 von Prince-Camille und Heruba deckt zu 6 Mark.

V. In Zülz.

1. Burgund. Braun, 1,80 Meter groß, geboren in Belgien 1879 deckt zu 12 Mark.
2. Compaß. Schimmel, 1,75 Meter groß, geboren in Grocholin 1872 von Greif und Titania deckt zu 9 Mark.
3. Virgil. Rappe, 1,70 Meter groß, geb. zu Weedern 1880 von Moltke a. e. Elias-Stute, deckt zu 9 M
4. Famulus. Fuchs, 1,67 Meter groß, geboren zu Nettienen 1880 von Veritabel a. e. Gracius-Stut deckt zu 9 Mark.

Cosel, im Dezember 1883. Der Gestüts-Director. gez. Freiherr von Knobelsdorf.

Wegen der Feiertage fällt der hiesige Wochenmarkt am Dinstag, den 25. d. Mts. aus. Dafür wird am

Donnerstag, den 27. d. Mts.

ein Wochenmarkt hierorts abgehalten werden.

Neustadt OS., den 13. Dezember 1883. Der Magistrat.

Das unterzeichnete Commando hat an Stelle eines verstorbenen Inhabers der Kaiserlich Russische St. Annen-Medaille einen Erbberechtigten zur deren Verleihung vorzuschlagen. Die hier befindliche Liste, en h altend diejenigen Individuen, welchen Erbansprüche auf die im Jahre 1835 bei Gelegenheit der Rev in Schlesien verliehenen St. Annen-Medaillen zustehen, giebt über deren momentanen Aufenthalt keinerl Anhalt. Daher geht an alle ehemaligen Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine des damaligen 7. Infan -Regiments, welchen ein Anspruch auf die Ererbung zur Seite steht, hierdurch die Aufforderung, u t dem Regiment von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben. Vor- und Zunamen, Tag der Gebur nsteintritts und der Nachweis zur Erbberechtigung müssen angegeben sein.

iger, welche bis zum 1. Februar 1884 sich nicht melden, werden in der Liste gestrichen.

15. Dezember 1883. Commando des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreußischen) Nr. gez. Malotki von Trzebiatowski, Oberst und Regiments-Commanden

Bekanntmachung.

zeichnete Gegenstände sind als muthmaßlich gestohlen mit Beschlag belegt worden: chel mit bunter Kante und schwarzem Spiegel, ein türkisches Umschlagetuch, e lagetuch, ein schwarzes Tibettuch mit bunter Kante und schwarzen Franzen, mit schwarzen Spitzen besetzt, eine grauroth wandelnde Joppe, ein schwarzer Weiber er Weiberrock mit schwarzen Spitzen besetzt, eine bunt gestreifte Bettdecke, ein gra a graucarrirtes Woll-Jaquet, ein Paar dergleichen Hosen, eine dergleichen Wes , ein roth schwarz punktirter Unterrock, ein gelb und schwarz geblumter Frauenro Joppe, ein weiß und blau durchwirktes wollenes Kopftuch, ein roth kattunenes Halstuc und weiß punktirtes Taschentuch, ein Paar neue Gamaschen, eine schwarz und bra cke, ein grangestreiftes Wolljaquet, ein Paar dergleichen Hosen und ein grau und we ch.

können von den Bestohlenen auf dem hiesigen Amtsgerichts-Gefängniß-Gebäude behu ichtigt werden.

den Alle, denen Sachen vorstehender Art gestohlen worden sind, ersucht, dies dem unte ntsgericht baldigst anzuzeigen. III. F. 14 — 83.

t OS., den 10. Dezember 1883. Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung. Postkarten mit Antwort nach Britisch-Indien und Bulgarien.

nigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werde eten zum 1. Januar 1884 auch Britisch-Indien und Bulgarien hinzu. Das Porto für dera karten beträgt 20 Pfennige.

rlin W., den 11. Dezember 1883. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts. **Stephan.**

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

№	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt OS., den 18. Dezember 1883. gut Mk.	gut Pf.	mittel Mk.	mittel Pf.	gering Mk.	gering Pf.	Ober-Glogau, den 14. Dezember 1883. Höchster. Mk.	Höchster. Pf.	Mittler. Mk.	Mittler. Pf.	Niedrigst. Mk.	Niedrigst. Pf.	Zülz, den 17. Dezember 1883. Höchster. Mk.	Höchster. Pf.	Mittler. Mk.	Mittler. Pf.	Niedrigst. Mk.	Niedrigst. Pf.
1.	Weizen	19	64	18	63	17	61	19	60	19	10	18	60	18	82	18	23	17	64
2.	Roggen	16	19	15	83	15	47	15	—	14	60	14	20	15	76	15	41	15	17
3.	Gerste	14	53	14	7	13	60	15	30	14	90	14	50	14	40	13	86	13	30
4.	Hafer	13	40	12	80	12	20	13	20	12	80	12	40	12	80	12	20	11	60
5.	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	18	88	17	77	16	66	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . .	5	60	5	4	4	48	5	60	—	—	5	20	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

Anzeiger.

Einladung zur rechtzeitigen Bestellung

des „Oberschlesischen Anzeigers" für das 1. Quartal 1884.

Der **„Oberschlesische Anzeiger"**, welcher seit einem Vierteljahr in vergrößertem Format und größerer Schrift erscheint, bringt zuverlässige Nachrichten aus allen Gebieten anerkannt schnell, die wichtigsten durch Original-Telegramme; alltäglich Original-Mittheilungen aus allen Oberschlesischen Kreisen.

Der **„Oberschlesische Anzeiger"**, welcher die Interessen des Oberschlesischen Landes und Volkes mit Wärme vertritt, öffnet zu ihrer sachlichen Behandlung gern seine Spalten.

Der **„Oberschlesische Anzeiger"** bietet seinen Lesern u. A. die neuesten politischen Nachrichten in gedrängter und übersichtlicher Art (die wichtigsten auf telegraphischem Wege und durch Extrablätter), eine zumeist kritisch gehaltene und provinzielle Umschau, ferner **Original-Mittheilungen aus allen Städten und Kreisen Oberschlesiens.** Nachrichten aus Berlin und der Provinz, sowie aus Oesterr.-Schlesien und Mähren, landwirthschaftliche Breslauer **Börsen-Depesche**, Courszettel der Berliner Börse, die offiziellen Berichte der oberschlesischen Gleiwitz und die Dr. Overzier'schen Wetterprognosen.

Der **„Oberschlesische Anzeiger"** ist das einzige Blatt Oberschlesiens, welches die Gewinnlisten der Preußischen Lotterie veröffentlicht. Auch die der Sächsischen Lotterie wird

Der unterhaltende Theil des Blattes erfreut sich der vollsten Sympathien seiner Schluß dieses Monats wird mit dem Abdruck des fesselndens Romans: **„Zur Sternau** begonnen werden. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten denselben nachgeliefert. Im nächsten Quartal erscheint im Feuilleton: **„Bitte, Grün!"** von **„Die Erbin von Glückshafen"** von Bernhard Frey.

Allwöchentlich geben wir eine reich illustrirte Wochenbeilage von 8 Seiten G. allsonntäglich eine Beilage mit Original-Novellen, Plaudereien 2c. — **Bei all** kostet der **„Oberschlesische Anzeiger"** vierteljährlich für **auswärts nur 3 Mark** u. 1. Quartal sämmtliche Reichspostanstalten (auch die Landbriefträger) Bestellungen mit bekannten Ausgabestellen.

Der **„Oberschlesische Anzeiger"** ist in Stadt und Kreis Ratibor, überhaupt in am stärksten verbreitete Preßorgan und finden durch denselben als **„amtliches Pub. für den Landgerichts-Bezirk Ratibor"** Inserate — die fünfgespaltene Petitzeile 15 **holungen bedeutender Rabatt** — die wirksamste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Probe-Nummern werden auf Wunsch gern gesandt.

Ratibor, im Dezember 1883.

Verlag und Redaction des „Oberschlesischen Anzeigers"

Localversammlung des Schlesischen Bauernvereins:

Donnerstag, den 27. Dezember 3 Uhr Nachm. für Friedersdo Umgegend bei Herrn Nicolaus, Restaurateur zu Friedersdorf.

Bau-Holz-Verkauf.

Es sollen im Forstschutzbezirke **Eichhänsel:**
Dinstag, den 8. Januar 1884, früh von 10 Uhr ab im magistratualischen Sitzungssaale hierselbst:

1) aus dem Nadelholzschlage 14b:
ca. 250 Stämme Bauholz,
2) aus der Totalität verschiedener Jagen:
ca. 30 Nadelstangenhaufen

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Neustadt OS., den 14. Dezember 1883.

Die städtische Forstverwaltung.

Bau-Holz-Verkauf.

Es sollen im Forstschutzbezirk **Riegersdorf:**
Freitag, den 11. Januar 1884, früh von 9 Uhr ab im Thienel'schen Gasthause zu Riegersdorf aus dem Nadelholzschlage Jagen 17:
ca. 300 Stämme Bauholz in verschiedenen Dimensionen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Neustadt OS., den 15. Dezember 1883.

Die städtische Forstverwaltung.

Holz-Verkauf.

·al. Oberförsterei Schelitz.

· den 27. d. Mts., Vormittags
'm Künzer'schen Gasthause zu
dem Schlage Jagen 24 des
Strehlitz:
·delholz-Nutzholz, vorwiegend
·ssen angehörend, zum öffen-
·erkauf.
ember 1883.
·erförster. **Kutzen.**

·ntmachung.
am 15. d. Mts. ein gelber
·den, der durch den legitimirten
· Erstattung der Futter- und
· Empfang genommen werden

n 19. Dezember 1883.
Der Amtsvorsteher.

·n von Maschinen, Kesseln, Kohlen
Materialien für hiesige Zuckerfabrik
Bahn-Station Neustadt OS. ist zu
Offerten sind an den Vorstand einzu-
welchem auch die Bedingungen auf
mitgetheilt werden.

Zuckerfabrik Zülz,
Actien-Gesellschaft.

Der Herr Dr. Korbsch hierselbst hat meinen Sohn, welcher an Diphtheritis, Scharlach und Karbunkel gefährlich erkrankt war, durch eine schnelle und glückliche Kur unter Aufwendung aller Mühe und Sorgfalt vom Tode errettet.

Herzlichen Dank sei ihm dafür auf diesem Wege, da ich solchen bei der Uneigennützichkeit meines Wohltäters nicht auf anderem Wege zu bethätigen vermag.

Krappitz, den 11. Dezember 1883.

Leopold Limberg.

Wyprzedaż godowa

trwa daly. Moj sklep w którym się wyprzedaje wszystkie soboty mocno zamknięty.

Koźle w Listopadzie 1883 r.

M. Ring następ Adolf Apt.

Na fyrmę i zielono malowane sklepowe drzwi proszę zważać.

Das Dom. Gläsen bei Deutsch-Rasselwitz sucht zum 1. April 1884 einen zuverlässigen, energischen

Schaffer,

der auch zugleich ein guter Pferdepfleger sein muß.

BROCKHAUS'
Kleines
Conversations-Lexikon
in 2 Bänden.
Mit Karten und Abbildungen.

3. Aufl. geb. 15 M.

Weihnachtsgeschenk.